



Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der Universität Potsdam wird zum Wintersemester 2024/2025 ein nicht-konsekutiver **Masterstudiengang für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer - Lehramtstyp 5)** neu eingeführt. Hierfür wird an der **Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät** der Universität Potsdam folgende **Professur** eingerichtet und zum nächstmöglichen Zeitpunkt besetzt:

W 2-Professur für Technikdidaktik für das berufliche Lehramt

Die Professur verantwortet die technikdidaktische Lehrkräfteprofessionalisierung im Rahmen des neu einzurichtenden Masterstudiengangs für das Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) an der Universität Potsdam. Schwerpunkt in Forschung und Lehre liegt in den Fachdidaktiken des Berufsfeldes „Technik“ und seiner Ausdifferenzierung in verschiedene Fachrichtungen (z.B. Elektrotechnik, Metalltechnik, Bautechnik).

Gesucht wird eine ausgewiesene Forscher/-innenpersönlichkeit¹ mit einem starken Profil in der Lehrer/-innenbildung¹ des Beruflichen Lehramts sowie herausragenden Forschungsleistungen in Fach- und Themengebieten der berufsbezogenen Pädagogik und Didaktik. Vorausgesetzt werden eine berufspädagogische bzw. einschlägige fachdidaktische Promotion in herausragender Qualität mit expliziten Bezügen zur Beruflichen Bildung, einschlägige nationale Publikationen und Forschungsleistungen (insbesondere in der Schul- und Unterrichtsforschung) sowie mehrjährige Erfahrungen in der Lehrkräftebildung. Wünschenswert sind zudem internationale Publikationen und Forschungskontakte. Unterrichtliche Erfahrungen in relevanten Fächern der Beruflichen Bildung sowie Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln sind nachzuweisen. Anschlussfähigkeit an die universitären und fakultätsspezifischen Forschungsschwerpunkte, die Bereitschaft zur fakultätsübergreifenden Zusammenarbeit (insbesondere mit den Bildungswissenschaften) sowie die Bereitschaft zum Engagement in der Lehrkräftefort- und -weiterbildung werden begrüßt.

Für Fragen steht Ihnen der Koordinator für das Berufliche Lehramt der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät **Herr Jörg Hochmuth (joerg.hochmuth@uni-potsdam.de)** gern zur Verfügung.

Gesucht werden ausgewiesene Persönlichkeiten mit einem starken Profil in der Lehrkräftebildung und der empirischen Bildungsforschung. Die an der Realität von Schule und Unterricht, aber auch am aktuellen Forschungsstand orientierte Lehrkräftebildung mit einem hohen Anteil an Praxisphasen ist profilbildend für die Universität Potsdam. Es werden ein besonderes Engagement für das Lehramtsstudium, eine Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Studiengänge sowie eine aktive Mitarbeit im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsfor-

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

schung (ZeLB) und am „[Potsdamer Modell](#)“ der Lehrkräftebildung zusammen mit den lehrerbildenden Fakultäten erwartet. Kenntnisse der deutschen Sprache sowie die Mitwirkung an Lehrkräftefortbildungen sind wünschenswert.

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 43 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 4 Buchst. a und c sowie aus § 43 Abs. 3 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG). Das Berufungsverfahren wird nach § 42 BbgHG durchgeführt.

Die Universität Potsdam schätzt ihre Vielfalt und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit und Diversität gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Universität hat sich das strategische Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre deutlich zu erhöhen. Darum freut sich die Universität Potsdam auf die Bewerbung von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Schwerbehinderte Personen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt. Betreuungszeiten werden bei der Würdigung des wissenschaftlichen Werdeganges berücksichtigt. Eine Umsetzung der Gleichstellungs- und Diversitätsstandards im jeweiligen Arbeitsbereich wird erwartet.

Wir unterstützen neu berufene Professor/-innen¹ durch einen [Dual Career Service](#) und Coachingangebote.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Darstellung Ihrer Forschungsinteressen, Lebenslauf, Kopien von akademischen Zeugnissen und Urkunden, Publikationsliste, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Liste der Drittmittel-Projekte) sind bis zum 15.08.2024 per E-Mail (in einer zusammengefassten PDF-Datei) an ausschreibungen@uni-potsdam.de zu richten.

Veröffentlichung

ZEIT	27.06.2024
Forschung & Lehre	28.06.2024